



 x-rite  
ColorQuality6

# Erste Schritte

## **Inhalt**

Hinweis.....	3
Beschreibung der Symbolleiste .....	4
Einstellungen.....	6
Allgemeine Einstellungen.....	6
Einstellung Programm.....	7
Einstellung Spektralfotometer .....	8
Einstellung Anzeige .....	9
Einstellung Check Bereich.....	10
Kommunikationseinstellungen .....	11
Einstellung CxF-Browser .....	11
Erstellung eines neuen Auftrags.....	12
Messung und verschiedene Anzeigen .....	17
Nutzung von Voreinstellungen .....	18
Messproben – Überwachung.....	20
Bearbeitung eines Auftrags .....	21
Erstellung eines Standards.....	22
Implementieren eines Standards in einen Auftrag.....	23
Schnellvergleich .....	24
Sicherung der Datenbank .....	25
Wiederherstellung einer Datenbank .....	26

## Hinweis

- In dieser Beschreibung finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Funktionen in der ColorQuality 6.
- Unser Hauptziel ist es, Ihnen die Hauptfunktionen näher zu bringen.
- In diesem Dokument werden farbmétrische Aspekte nicht diskutiert, da es nur der Hilfestellung dient.

### Marken

X-Rite ColorQuality™ und X-Rite InkFormulation™ sind Marken der X-Rite, Inc.  
Windows ist eine registrierte Marke der Microsoft Corporation.

Copyright 2010 von X-Rite®

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Modifikation oder Übersetzung, die die Urheberrechte verletzen, sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung ausdrücklich untersagt.

# Beschreibung der Symbolleiste



**Neu**  
Erstellung eines neuen Auftrags



**Öffnen**  
Einen bestehenden Auftrag öffnen



**Aktuellen Auftrag ändern**  
Bestehende Referenzen ändern / neue Referenzen hinzufügen



**Sample messen**



**Sample aus ColorNet kopieren**  
Samples aus dem ColorNet laden



**Löschen von Messproben**  
Gemessene und geladene Messungen löschen



**Angezeigte Samples auswählen**  
Messproben nach bestimmten Kriterien herausfiltern



**Drucken**  
Ausgewähltes Fenster drucken



### **SPM**

Verbindung zum Messgerät



### **Zu InkFormulation wechseln**

InkFormulation laden bzw. zwischen ColorQuality und InkFormulation wechseln



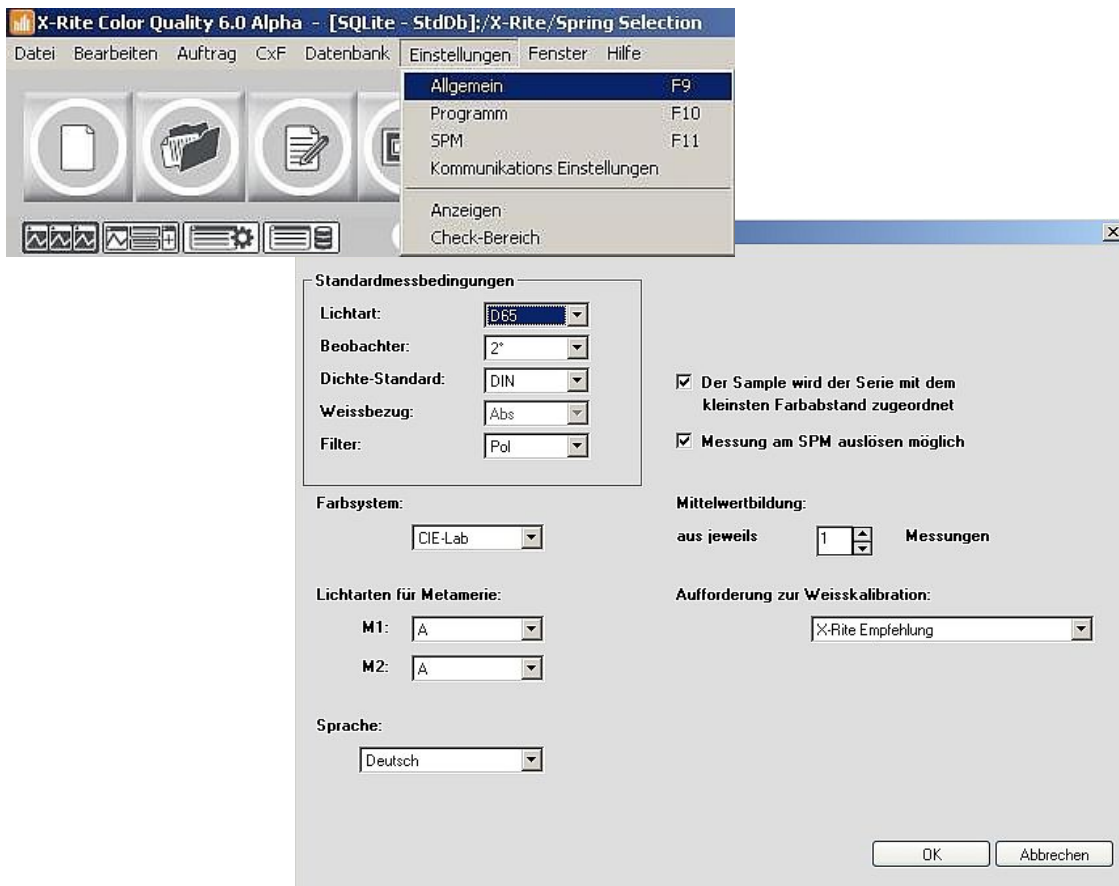
### **Schnellvergleich**

Vergleichsmessungen ohne den Job abzuspeichern

# Einstellungen

## Allgemeine Einstellungen

1. Menü Einstellung: Programm. **Allgemein**
2. Überprüfung und Änderung der hinterlegten Messeinstellungen.
3. Zum Beenden auf **OK** klicken.



## Einstellung Programm

### 1. Menü Einstellung: Programm. **Programm.**

In den Programmeinstellungen werden Standard- und Farbabstandstoleranzen, der Weissbezug sowie die Rechenmethode definiert. In neuen Aufträgen werden diese Einstellungen übernommen.

*Vorsicht:* In der Grafischen Industrie werden normalerweise die Dichte- und Farbstärkeberechnungen basierend auf dem Idealweiss als Substrat berechnet. ColorQuality™ erlaubt den Weissbezug selbst zu wählen. Bei der Auswahl „Substrat“ sollte dieses über das Fenster „Bearbeiten des aktuellen Auftrags“ im Feld „Serie“ eingemessen werden (siehe Pfeil "1"). Die Werte für die Dichte und die Farbstärke sind relativ zu dem Bedruckstoff.

Ein Abändern des Weissbezuges hat keinen Einfluss auf die farbmtrischen Daten (z.B. L\*, a\*, b\*).

### 2. Zum Beenden **OK** oder **Abbrechen** drücken.

The screenshot shows a dialog box titled "Einstellungen: Programm". It is divided into three main sections:

- Standardtoleranz:** A dropdown menu is set to "CIELAB dE\*", and below it, a text input field contains the value "3,00".
- Dichteberechnung:** A dropdown menu is set to "Idealweiss".
- Farbstärkeberechnung (DS):** This section contains three dropdown menus: "Farbmittel" is set to "Lasierende Farbe", "Rechenmethode" is set to "bei maximalem K/S", and "Weissbezug" is set to "Idealweiss".

At the bottom of the dialog box, there are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

## Einstellung Spektralfotometer

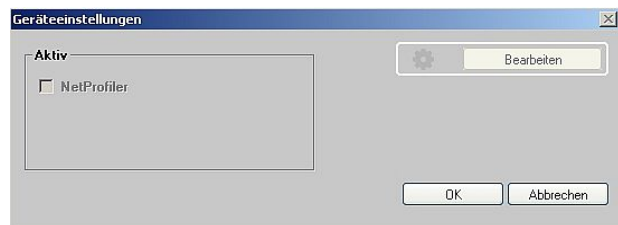
### 1. Menü Einstellung: Programm. **SPM**.

Ein angeschlossenes Spektralfotometer kann gesucht und kalibriert werden. Informationen über die Schnittstelle und die Baudrate werden gewählt oder verändert. Ausserdem erfährt der User im unteren Bereich dieses Fenster die Seriennummer sowie die Softwareversion des angeschlossenen Messgerätes.

### 2. Bitte beenden Sie dieses Fenster mit **Schliessen**.



Bitte beachten Sie, dass der NetProfiler über **Setup** aktiviert und auch deaktiviert wird.



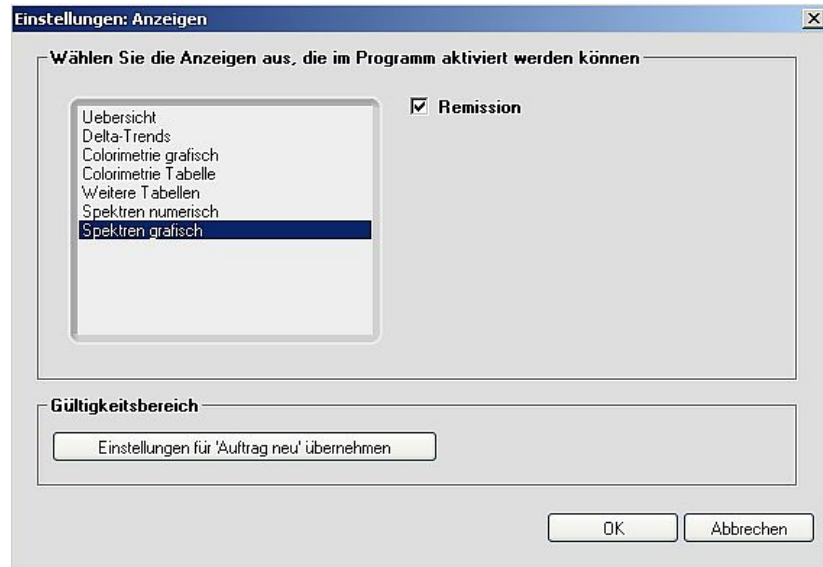


## Einstellung Anzeige

### 1. Menü Einstellung: Programm. **Anzeige.**

In diesem Fenster können Sie verschiedene Anzeigemöglichkeiten individuell definieren. Bei Übernahme der Einstellungen für neue Aufträge werden alle über diese Anzeigen definiert.

### 2. Zum Beenden **OK** oder **Abbrechen** drücken.

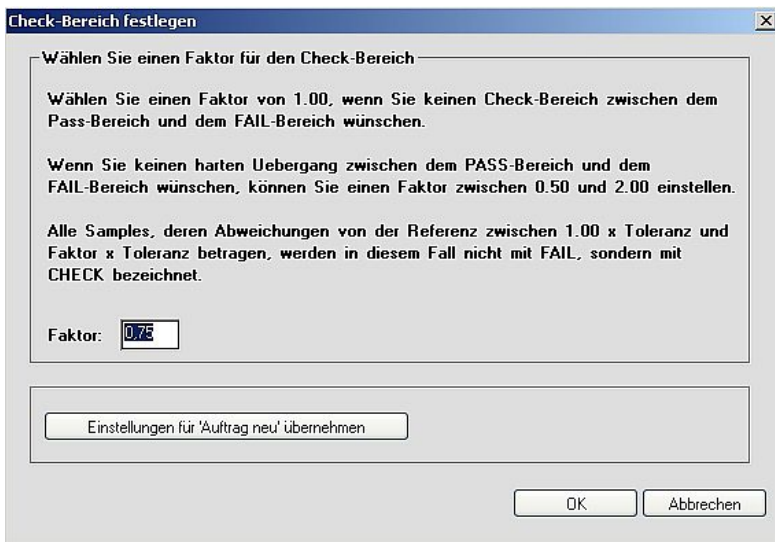


## Einstellung Check Bereich

Diese Einstellung erlaubt es neben dem Toleranzlimit eine zusätzliche Abgrenzung festzulegen. Hintergrund dieses Check-Bereichs ist eine Warnung, wenn Messproben sich dem Limit annähern. Messproben zwischen dem „Check Bereich“ (dunkelgraue Linie) und dem Toleranzlimit (hellgraue Linie) erscheinen gelb.

1. Menü Einstellung: Programm. **Check Bereich.**
2. Eingabe von z.B. einem Faktor von 0,833.

Bei einem definierten Toleranzlimit von  $dE^*=3,0$  liegt der durchschnittliche Check Bereich zwischen  $dE^*=2,5$  und  $dE^*=3,0$  (siehe Pfeil "3").



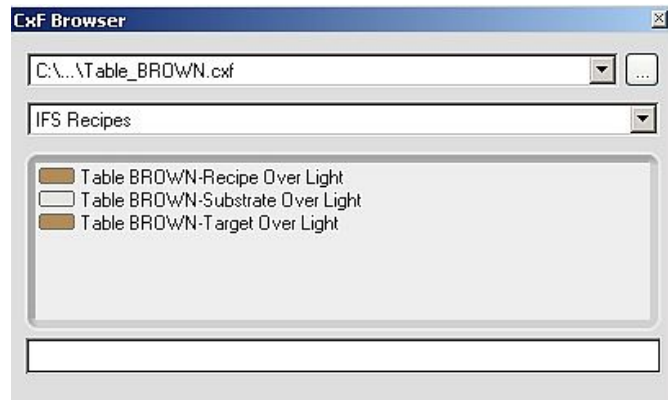
## ***Kommunikationseinstellungen***

In dieser Einstellung werden die Eingabe- und Ausgabepfade für Aufträge festgelegt. Dies kann ebenfalls für den geeigneten CxF-Browser genutzt werden.



## ***Einstellung CxF-Browser***

Diese Einstellung verbindet zum Protokoll der Farbkommunikation – dem CxF-Browser. Farbinformationen können digital in die ColorQuality importiert werden.



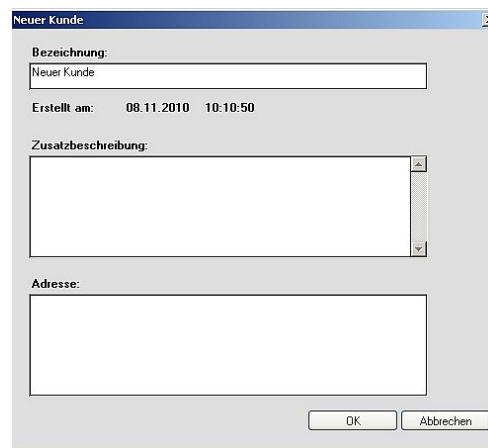
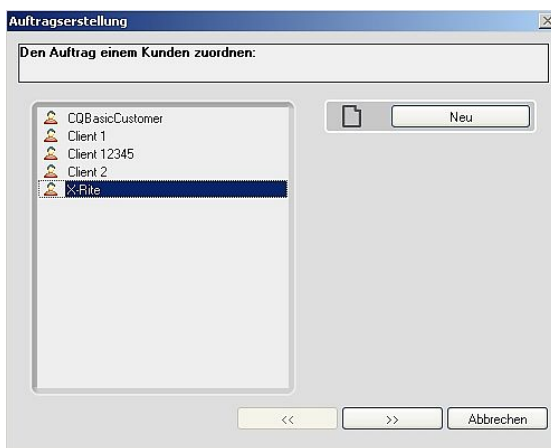
# Erstellung eines neuen Auftrags



1. Klicken Sie auf Job: Neu oder drücken Sie den ersten Button.

2. *Kunde.*

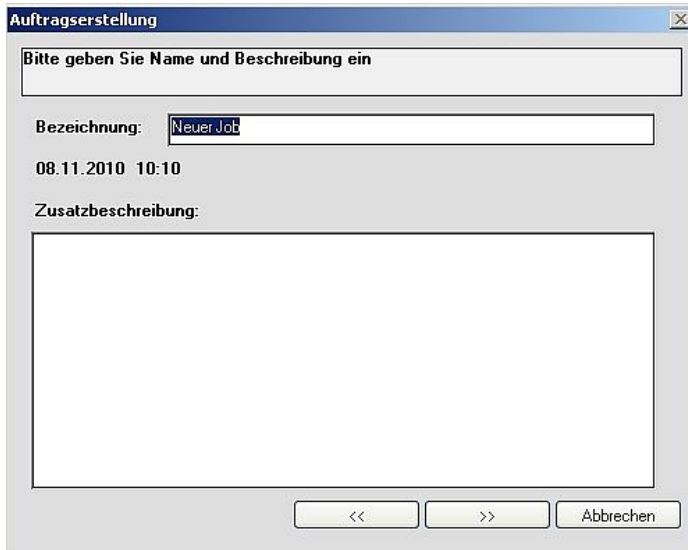
- Wählen Sie einen Kunden für diesen Auftrag aus und klicken Sie auf (>>) oder
- Erstellung eines neuen Kunden: **Neu**  
Kundenbezeichnung → **OK**  
Klicken Sie auf (>>)



Vorsicht: ColorQuality basiert auf Aufträgen. Das bedeutet, dass den Kunden Aufträge zugewiesen werden. Falls der gewünschte Kunde noch nicht angelegt wurde, dann können Sie das während der Auftragserstellung tun. Kunden können außerdem in der Datenbank "Customers" erstellt werden. Ein vorhandener Kunde kann einfach markiert und gewählt werden.

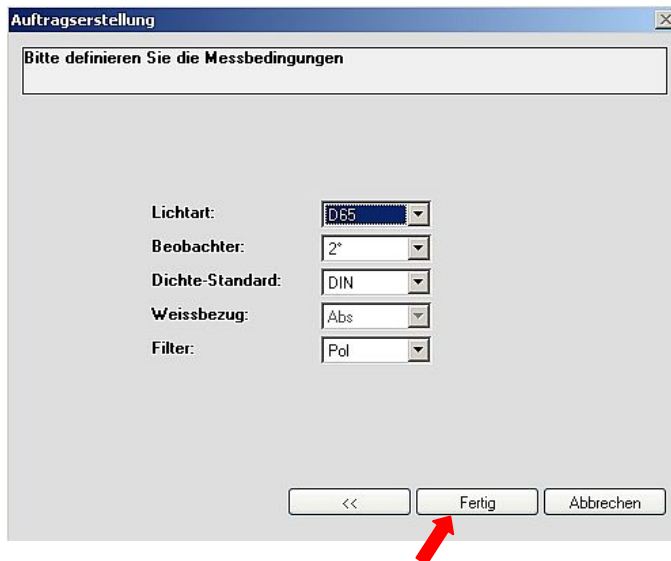
### 3. Bezeichnung des Auftrags.

- Auftragsname und -beschreibung  
Klicken Sie auf (>>)



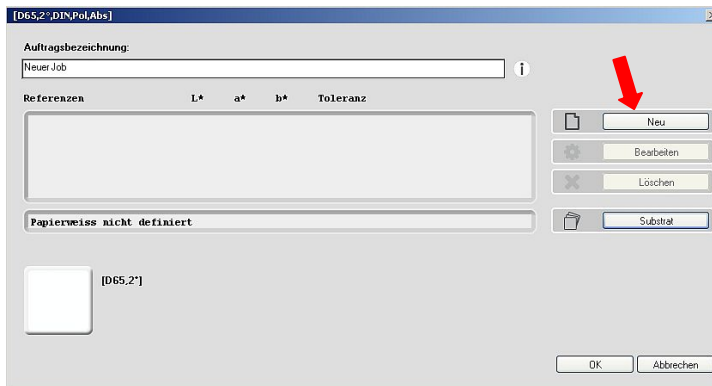
### 4. Messbedingungen.

- Zur Überprüfung und Definition der Bedingungen. Die angezeigten Bedingungen entsprechen den im Menü Einstellung Allgemein hinterlegten Bedingungen.
- Klicken Sie auf **Beenden**.



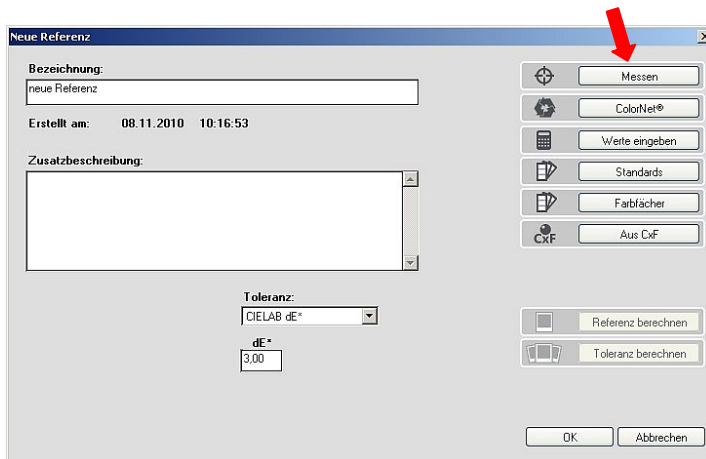
## 5. Referenz definieren.

- Erstellung einer Farbreferenz über **Neu**

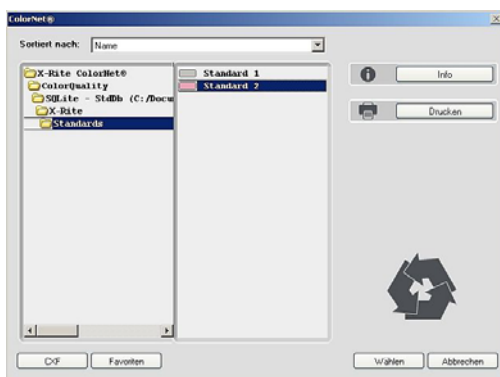


## Eine Referenz festlegen über

- Messung



- ColorNet



**Vorsicht:** ColorNet ist eine Verbindung zwischen verschiedenen X-Rite Anwendungen (InkFormulation, ColorQuality und Spektralfotometer). Gespeicherte Informationen können über das ColorNet ausgetauscht werden.

- Eingabe der Farbdaten

Vorsicht: definierte Farbdaten können nicht an ein Messgerät geschickt werden.

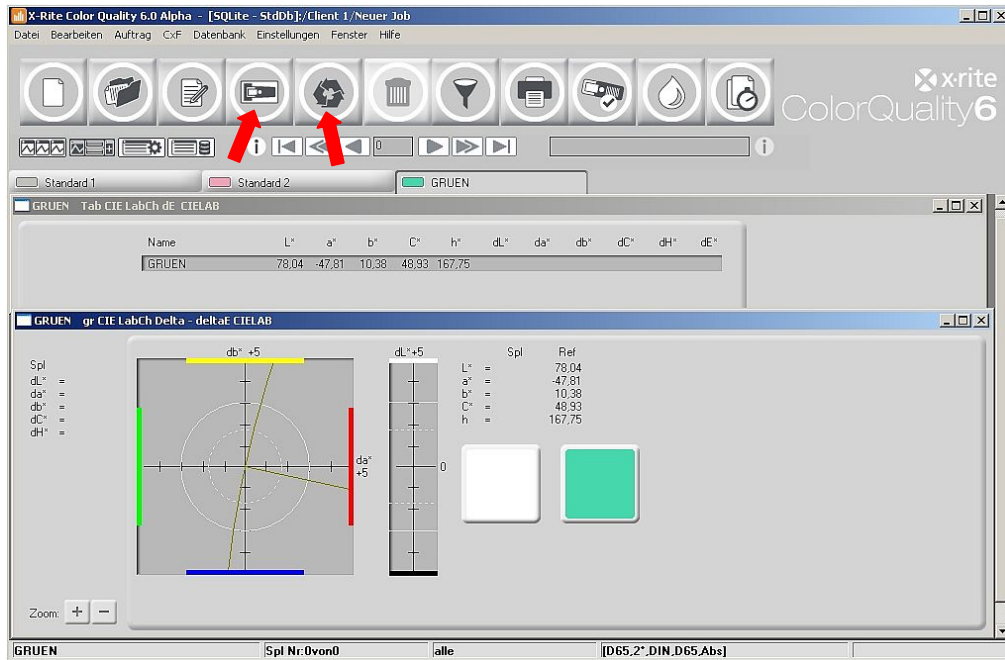
- Standards
- Farbfächer oder

- über CxF

Option auswählen und **Referenz** definieren, und auf **OK** klicken.

- die Referenz erscheint im Feld
- es können mehrere Farbreferenzen festgelegt werden. Aber Vorsicht: Die Benutzeroberfläche kann nicht mehr als 50 anzeigen
- optional: Substrat definieren (für Berechnung der Farbstärke und Dichte wichtig)
- Schliessen mit **OK**

Nach dem Schliessen schaltet das Programm automatisch in das Hauptfenster. Hier können jetzt die Proben gemessen oder über ColorNet geladen werden.



<sup>1)</sup>Hinweis: ColorNet® Ist eine Verbindung zwischen verschiedenen X-Rite-Programmen, zum Beispiel ColorQuality™, InkFormulation™, Spektralfotometer. Das bedeutet, dass Farben zwischen den einzelnen Anwendungen via ColorNet ausgetauscht werden können.

<sup>2)</sup>Hinweis: Die Verzeichnisstruktur in ColorNet entspricht mehr oder weniger der im Windows® Explorer. Wenn Sie also ein Verzeichnis doppelklicken, dann werden die darunter liegenden Unterordner angezeigt. Doppelklicken Sie den obersten Ordner (X-Rite ColorNet), und alle vorhandenen Anwendungen und verbundenen Geräte werden angezeigt.




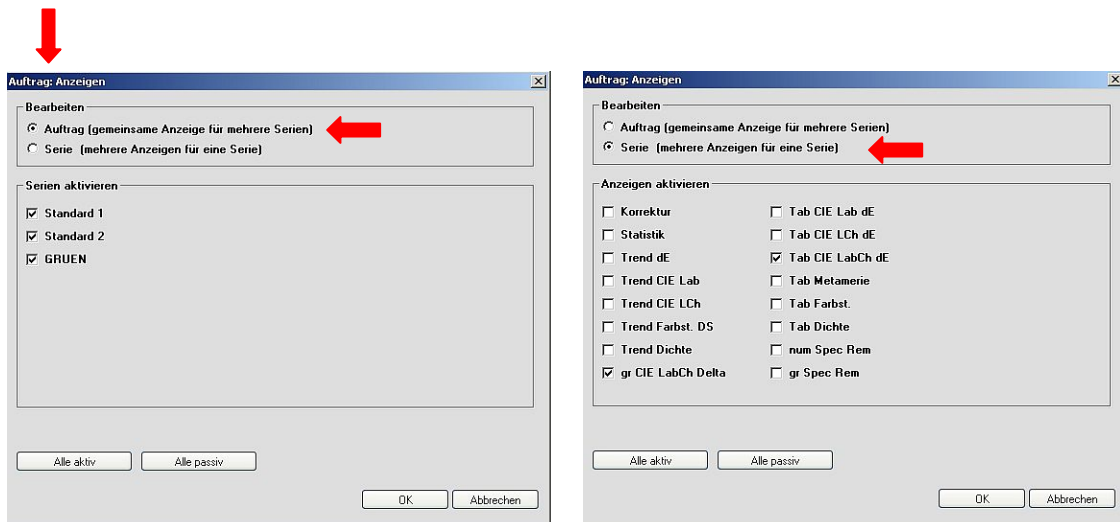
# Messung und verschiedene Anzeigen

Es gibt zwei Möglichkeiten Aufträge einzulesen: über Messung oder über ColorNet.



Das Programm ColorQuality ordnet die gemessenen Farbdaten den entsprechenden Referenzen zu. Somit ist es möglich, mehrere Referenzen im Auftrag zu hinterlegen. Die Auswahl der Anzeigen kann wie folgt festgelegt werden:

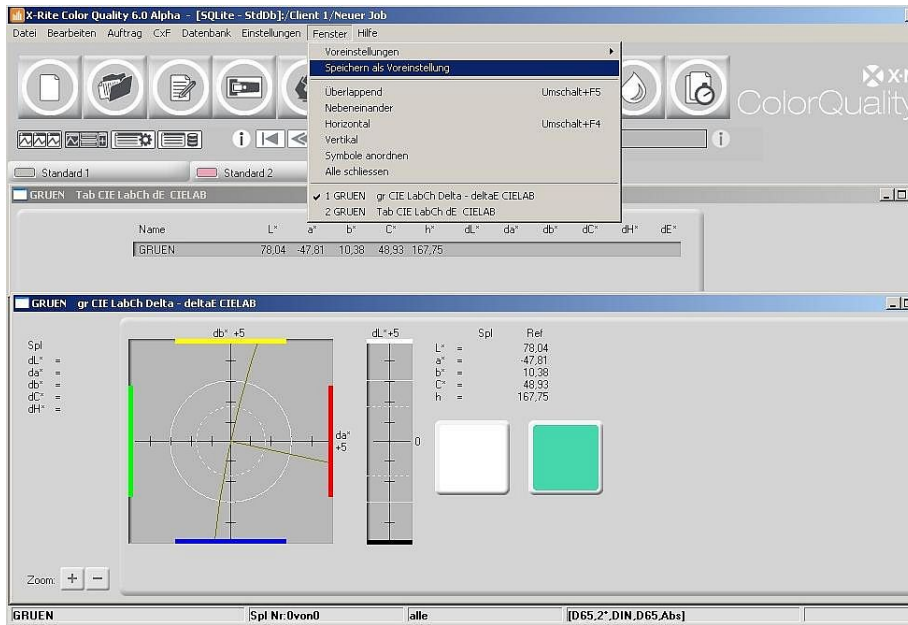
- Einstellung: Anzeige
  - definiert Anzeigetypen für alle folgende Aufträge
- Fenster: Voreinstellungen
  - definiert unterschiedliche Anzeigetypen für verschiedene Aufträge
- Drücken der Symbole 
  1. definiert einen Auftrag mit verschiedenen Anzeigen
  2. definiert eine Anzeige für alle Aufträge
  3. Auswahl zwischen Auftrag und Anzeige
  4. Voreinstellungen für gewählte Anzeigen verwalten (zwischen verschiedenen Voreinstellungen auswählen)



## Nutzung von Voreinstellungen

Für Aufträge können verschiedene Anzeigemöglichkeiten festgelegt werden. Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten:

- Speichern als Voreinstellung



Die Funktion **Speichern als Voreinstellung** speichert die gegenwärtigen Anzeigen.



- Verwaltung von Voreinstellungen

Klicken Sie auf **Voreinstellung: Organisieren** oder den folgenden Button drücken.



In dem offenen Fenster Voreinstellung verwalten können Sie:

**Auswählen** auswählen einer Voreinstellung

**Löschen** löschen einer Voreinstellung

**Als Standard** als Standard markieren

## Messproben – Überwachung

1. Mit den nach links sowie nach rechts gerichteten Pfeilen in der Probenauswahl kann man die Proben durchblättern (vorn ↔ zurück).
2. Neben der Probenauswahl kann man Informationen über den Auftrag (i – links) sowie über die einzelne gemessene Probe (i – rechts) hinterlegen. Dieser Kommentar kann jederzeit überschrieben werden.



# Bearbeitung eines Auftrags

Die Bearbeitung eines Auftrages erfolgt über 3 mögliche Schritte:

- Symbol **Bearbeitung** des aktuellen Auftrags

- Taste F4 oder

- Menü: **Auftrag: Aktuellen Auftrag bearbeiten**



Aktuellen Auftrag ändern [D65,2";DIN,D65,Abs]

Auftragsbezeichnung:  
Neuer Job

Referenzen	L*	a*	b*	Toleranz
Standard 1	77,80	-0,69	3,15	CIELAB dE* 3,00
Standard 2	75,49	31,38	2,68	CIELAB dE* 3,00
GRUEN	78,04	-47,81	10,38	CIELAB dE* 3,00

Papierweiss nicht definiert

GRUEN  
L= 78,0  
a= -47,8  
b= 10,4  
[D65,2"]

Toleranz:  
CIELAB dE\*  
dE\*  
3,00

Neu  
Bearbeiten  
Löschen  
Substrat

OK Abbrechen

In dem offenen Fenster Voreinstellung verwalten können Sie:

**Neu** Erstellung einer neuen Referenz

**Bearbeiten** Bearbeitung einer Referenz oder des Toleranzlimits

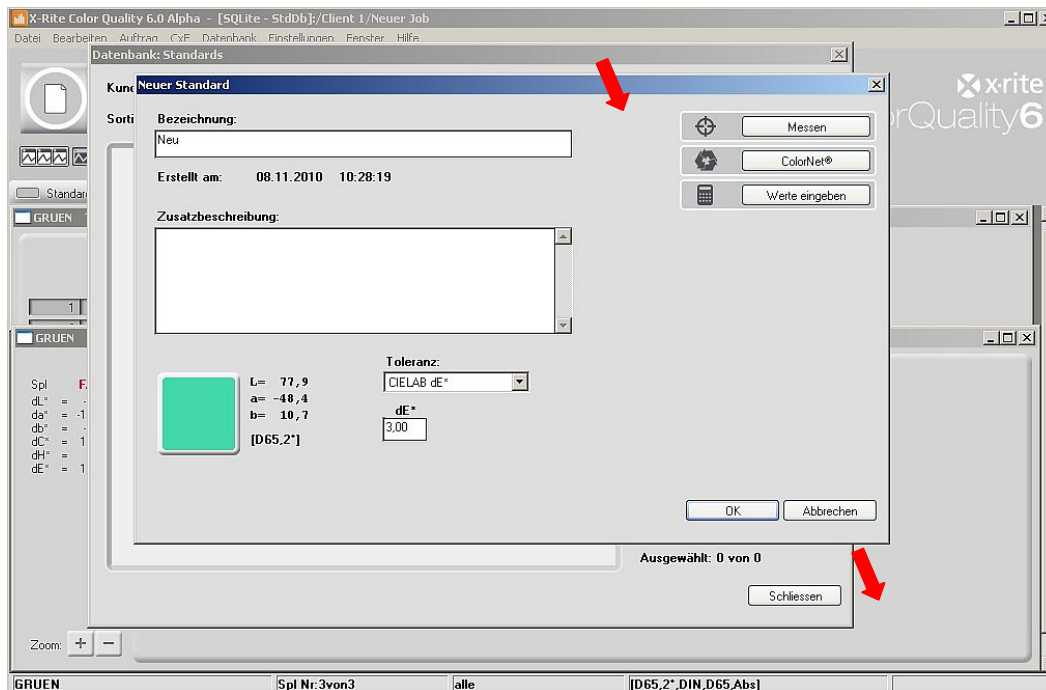
**Löschen** Markieren einer Referenz und "Löschen" klicken

**Bedruckstoff** Erstellung oder Änderung des Substrates

# Erstellung eines Standards

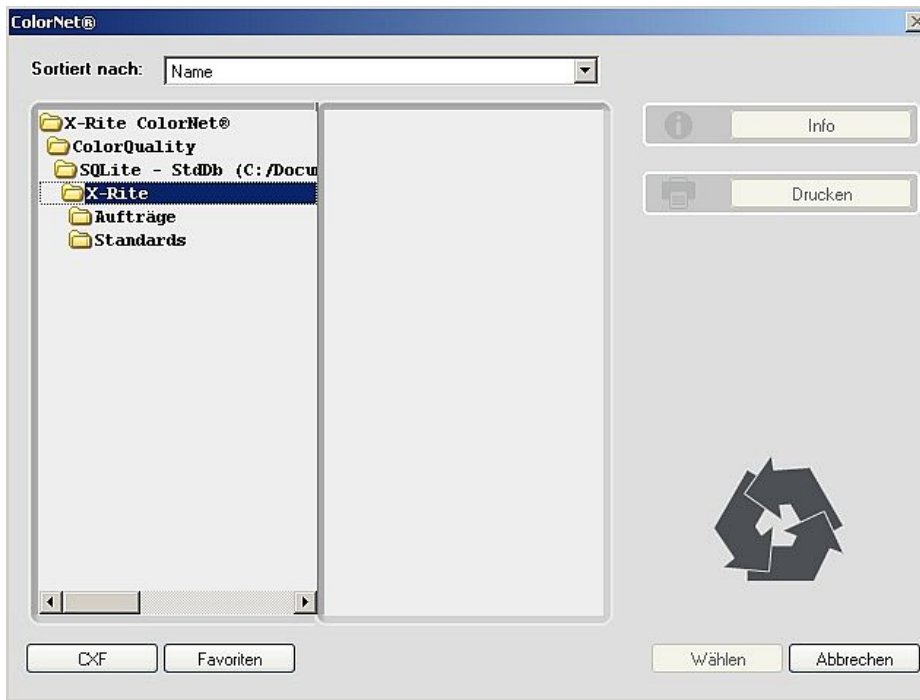
Der Benutzer hat die Möglichkeit, oft genutzte spezifische Farbmuster als Standards zu hinterlegen.

1. Menü **Datenbank: Standards**.
2. Kunden auswählen
3. **Neu** anklicken.
4. Über eine auslösende Messung oder über ColorNet kann der Standard definiert werden.
5. Vervollständigung der Standard-Definition mit **Schliessen**.



## Implementieren eines Standards in einen Auftrag

1. Den Auftrag öffnen, in den der Standard implementiert werden soll
  - Klicken Sie auf **Job: Öffnen** oder drücken Sie den ersten Button.
2. Wählen Sie das Symbol **Aktuellen Auftrag ändern: Neu**.
3. Der Standard kann über ColorNet definiert werden.
4. Über Doppelklick oder Markieren und **Auswählen** wird der Standard „importiert“.
5. Der Standard wurde nun in den Auftrag importiert.
6. Das Fenster mit **OK** schliessen.



# Schnellvergleich

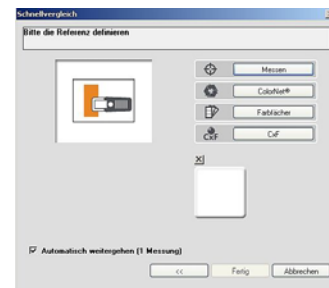
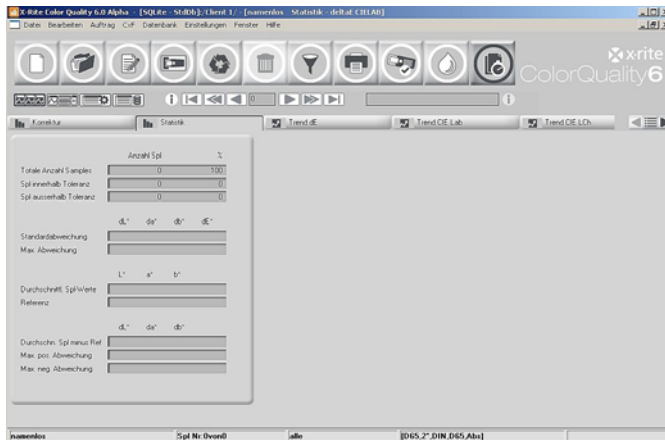
Der Schnellvergleich bietet eine Option, schnell und ohne Anlegung von Kunden und Auftrag Referenzdaten mit Messproben zu vergleichen.



1. Klicken Sie das Symbol **Schnellvergleich**.
2. bevor Sie mit den Messungen beginnen, überprüfen Sie die Messbedingungen. Messbedingungen akzeptieren bzw. abändern → **OK**.
3. Referenz definieren (Messung oder über ColorNet laden) → **OK**.



Das Programm wechselt nach Referenzhinterlegung ins Hauptfenster. Jetzt können Sie mit den Messungen der Samples / Proben beginnen.



Um den Modus **Schnellvergleich** zu verlassen, klicken Sie erneut auf das Symbol Schnellvergleich. Bevor die Funktion erlischt, werden Sie gefragt, ob die aktuellen Messungen gespeichert werden sollen oder nicht. Hier haben Sie noch im Nachhinein die Möglichkeit, die Messungen in einem Auftrag für einen Kunden abzuspeichern.



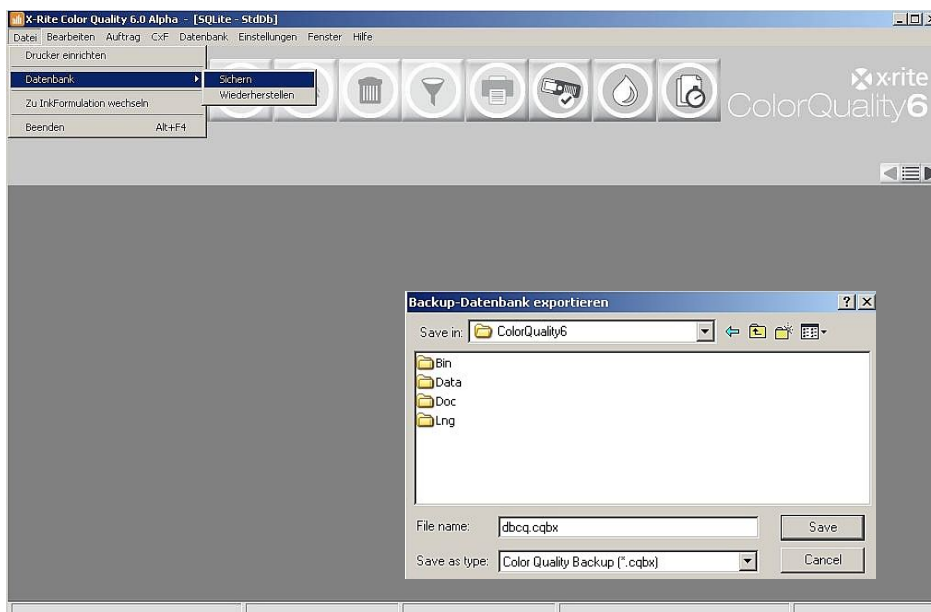


# Sicherung der Datenbank

Da die Datenmengen stetig ansteigen, wird ein regelmässiges Abspeichern der Datenbanken empfohlen.

Die Sicherung der Datenbanken erfolgt in der ColorQuality organisiert und somit auch benutzerfreundlich.

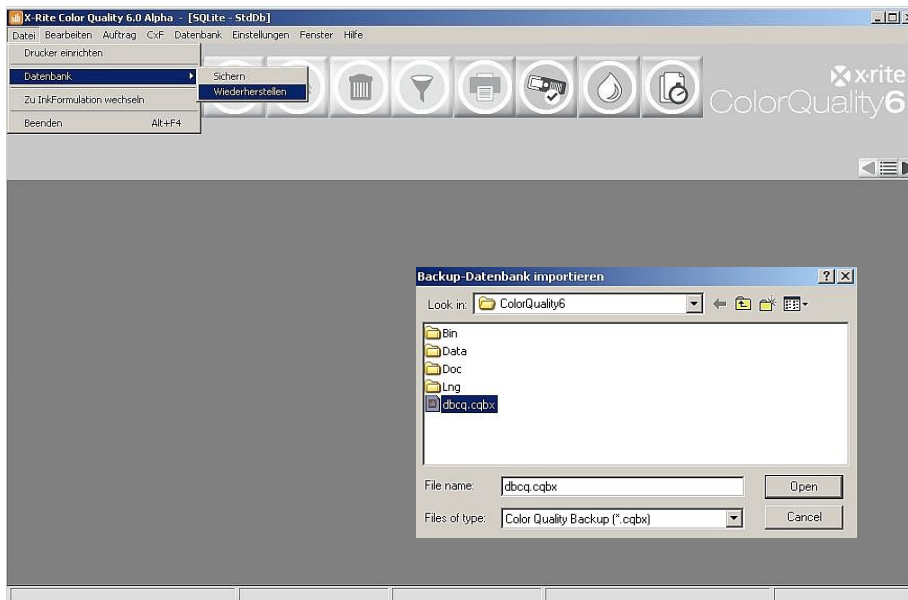
1. Menü: **Datei: Datenbank: Sichern.**
2. Markieren der Datenbank und **Speichern.**



# Wiederherstellung einer Datenbank

Das Wiederherstellen von Datenbanken zeigt sich ebenfalls einfach und benutzerfreundlich.

1. Menü: **Datei: Datenbank: Wiederherstellen.**
2. Wiederherzustellende Datenbank anklicken und öffnen.



3. Markieren der Datenbank → **Wählen.**
4. In dem erscheinenden Fenster die Option **Datenbank überschreiben** auswählen → **OK.** Die gesamten Daten werden in der Datenbank wiederhergestellt.

Mit der Option Datenbank überschreiben werden alle existierenden Daten in der Datenbank überschrieben. Die Option „Hinzufügen“ hängt nur die neuen/aktuellen Daten an die bestehenden an. Es werden keine Daten überschrieben.